

1 Einleitung

In dieser Broschüre erfahren Sie alles über die Telefon-Zusatzdienste, die Ihnen im täglichen Umgang mit Ihrem Telefon viele Vorteile bieten. Die Verfügbarkeit und die Bedienung der Telefon-Zusatzdienste sind abhängig von Ihrem Telefonanschluss und von den angeschlossenen Telefonapparaten. Nachfolgende Beschreibungen gelten grundsätzlich für den **FL1 Festnetz Analog-Anschluss, ISDN-Basisanschluss (mit Einzelnummern)** sowie die **FL1 Kombi** Produkte (IP-Anschluss).

Hinweis: Telecom Liechtenstein kann keine Garantie über das Funktionieren dieser Zusatzdienste geben, da das Funktionieren wesentlich von den eingesetzten Endgeräten abhängig ist.

Für die Bedienung dieser Dienste muss Ihr Analog-Telefon über die Tasten ,  und  verfügen. Bei ISDN- und IP-Endgeräten ist die Bedienung zudem menügesteuert und daher noch einfacher. Bei Unklarheiten sehen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes nach.

Für Fragen über Ihren Anschlusstyp oder die Zusatzdienste stehen wir Ihnen unter unserer **Gratisnummer 800 22 22** oder persönlich in unseren Telecom Shops an der Poststrasse 14 in Schaan oder an der Äulestrasse 20 in 9490 Vaduz gerne zur Verfügung.

2 Anrufumleitungen

2.1 Anrufumleitungen variabel

Mit der Anrufumleitung sind Sie unter Ihrer eigenen Nummer auf jedem Telefonapparat der Welt erreichbar; egal ob unterwegs auf dem Mobiltelefon, im Büro oder in Ihrem Feriendomizil. Sie können schnell und einfach per Tastendruck alle Telefonanrufe oder Faxmeldungen, die Ihren Anschluss erreichen, auf jeden beliebigen anderen Anschluss umleiten.

Telecom Liechtenstein bietet Ihnen dazu **drei verschiedene Möglichkeiten:**

- Mit der **Anrufumleitung direkt (Service 21)** werden alle Anrufe sofort umgeleitet
- Mit der **Anrufumleitung wenn keine Antwort (Service 61)** werden die Anrufe erst dann weitergeleitet, wenn Sie nicht innerhalb von 25 Sekunden (ca. 5 Rufsequenzen) antworten.
- Mit der **Anrufumleitung bei besetzt (Service 67)** werden die Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn Ihr Anschluss besetzt ist.

Diese drei Umleitungen stellen Sie in Selbstbedienung ohne Auftrag an Telecom Liechtenstein über Ihre Telefontastatur her. Sie können die Umleitung beliebig ein- und ausschalten, ganz wie Sie es wünschen.

Bei mehreren, gleichzeitig eingeschalteten Umleitungen wird in erster Priorität immer die **Anrufumleitung direkt** und erst in zweiter Priorität die **Anrufumleitung wenn keine Antwort** und die **Anrufumleitung bei besetzt** ausgeführt. Die Kosten für die Gespräche ans Umleitungsziel werden dem Kunden verrechnet.

Wichtiger Hinweis bei Umleitungsaktivierung auf einem IP-Telefon (nur für FL1 Kombis):

Je nach Kundenwunsch kann die gleiche Nummer auf mehreren IP-Telefonen und/oder auf den analogen oder ISDN-Ports des FL1 Kombi Homeserver zugewiesen werden. Zudem können mehrere Nummern auf ein IP-Telefon eingerichtet werden. Wird nun auf dem IP-Telefon eine Umleitung (in der Regel über eine Menüführung) gemacht, wird nur eine „Geräteumleitung“ aktiviert. Dies bedeutet, dass keine *21, *61 oder *67 Prozedur an die Zentrale der Telecom Liechtenstein gesendet wird. Folglich wird nicht die Nummer in der Telecom-Zentrale, sondern es werden nur die Anrufe des IP-Telefons umgeleitet.

Im Falle, dass eine diesem IP-Telefon zugewiesene Nummer zusätzlich auf einem anderen IP-Telefon oder auf den analogen oder ISDN-Ports des FL1 Kombi Homeserver zugewiesen worden ist, wird ein Anruf an diesen Endgeräten – zusätzlich zur Umleitung des IP-Telefons – weiterhin signalisiert.

Wird eine „komplette Umleitung“ der Nummer gewünscht, muss dies mit den *21, *61 oder *67 Prozeduren (wie oben beschreiben) der Telecom-Zentrale gemacht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass abgehend die Nummer verwendet wird, welche umgeleitet werden soll.

2.2 Anrufumleitung fix

Die Anrufumleitung fix ist eine - auf Ihren Anschluss, jedoch in der Telecom-Zentrale - fix eingerichtete Anrufumleitung. Wir leiten die Anrufe auf die von Ihnen bestimmte Zielnummer um. Bei FL1 Festnetz ISDN und FL1 Kombi Produkten kann auch jede einzelne Nummer (Multisubscriber Nummer, MSN) umgeleitet werden.

Die Anrufumleitung fix ermöglicht Ihnen auch, verschiedene Standorte auf einen Aufenthaltsort zu konzentrieren, ohne dabei die Rufnummern angeben zu müssen. Unternehmen können auf diese Weise nationale und internationale Präsenz markieren. Natürlich mit unbeschränkter Zeitdauer.

Bei Wohnungswechsel innerhalb des Fürstentums Liechtenstein kann die bestehende Telefonnummer mitgenommen werden. Die Schaltung einer fixen Anrufumleitung erübrigt sich somit. Die Umleitziele können auf der ganzen Welt liegen (max. 20 Ziffern).

Die Anrufumleitung fix können Sie mit dem Bestellformular Zusatzdienste bestellen. Die Aufhebung muss ebenfalls schriftlich erfolgen.

3 Rufnummer Unterdrückung

ISDN- und IP-Telefonapparate zeigen an, von welchem Anschluss aus Sie angerufen werden. Die Nummer des Anrufers wird über das Telefonnetz übertragen und erscheint beim Empfänger mit dem entsprechenden Telefonapparat auf dessen Display. Personen, die nicht wollen, dass die Nummer ihres Festnetz Anschlusses an den Angerufenen übermittelt wird, können den Zusatzdienst **Identifikation des Rufenden unterdrücken (Service 31)** bestellen. Die Identifikation Ihres Anschlusses wird dann in der Zentrale unterdrückt.

Hinweis: Die Unterdrückung gilt nicht bei einem Anruf auf eine Notrufnummer.

Dieser Zusatzdienst steht in folgenden Varianten zur Verfügung:

1. **Permanent:** Identifikation wird immer unterdrückt. (Je nach Anschlussstyp muss diese Variante dieses Zusatzdienstes mit dem Bestellformular Zusatzdienste bestellt werden.)
2. **Pro Anruf:** Identifikation wird auf Wunsch über die Telefontastatur unterdrückt oder angezeigt. Die Unterdrückung der Identifikation wirkt nur für den nächstfolgenden Anruf. Sie wird nach dem Anruf automatisch zurück gestellt.

4 Ruhe vor dem Telefon

Sie müssen nicht gleich den Telefonstecker herausziehen, um Ihren Anschluss für eine bestimmte Zeit bei ankommenden Gesprächen zur Ruhe zu bringen. Schalten Sie dazu einfach **Ruhe vor dem Telefon (Service 26)** ein. Der Anrufende wird mit dem kurzen Sprechtext im Sinne von „Der Teilnehmer möchte vorübergehend nicht gestört werden“ informiert. Für abgehende Verbindungen bleibt der Anschluss trotzdem offen. So einfach, wie Sie den Dienst einschalten, können Sie ihn auch wieder ausschalten.

5 Anklopfen / Makeln

Wenn Sie gerade ein Gespräch führen und Ihr Anschluss dadurch besetzt ist, kann trotzdem eine dritte Person anrufen und anklopfen. Durch ein Tonsignal werden Sie auf den neuen Anruf aufmerksam gemacht. Sie können nun die bestehende Verbindung unterbrechen oder vorübergehend parkieren, um den Anruf der anklopfenden Person entgegenzunehmen. Natürlich können Sie das Anklopfen auch ignorieren. Eine parkierte Verbindung kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.

Diesen Zusatzdienst stellen Sie in Selbstbedienung über Ihre Telefontastatur her. Sie können den Dienst **Anklopfen (Service 43)** beliebig ein- und ausschalten, ganz wie Sie es wünschen.

6 Dreierkonferenz

Mit der **Dreierkonferenz** können Sie während eines bestehenden Gesprächs eine dritte Person in das Gespräch aufnehmen. Die dritte Person kann jederzeit wieder aus dem Gespräch ausgeschlossen werden, damit Sie Ihr Gespräch mit der ersten Person weiterführen können. Die Dreierkonferenz stellen Sie in

Selbstbedienung ohne Auftrag an Telecom Liechtenstein über Ihre Telefontastatur her. Sie können die Dreierkonferenz beliebig herstellen oder beenden. Ganz wie Sie es wünschen. Befindet sich der Anrufende im Fürstentum Liechtenstein, können auch internationale Verbindungen (z.B. mit der Schweiz) hergestellt werden.

7 Gespräch weiterleiten (nur für FL1 Kombi)

Sie können eine Gesprächsverbindung an irgendeine Rufnummer (Mobile- oder Festnetznummer) **weiterleiten**. Dadurch brauchen Sie sich keine Notizen über das Gespräch zu machen, sondern können das Gespräch direkt an die gewünschte Person weitervermitteln.

8 Automatischer Weckdienst

Den Endkunden steht ein kostenpflichtiger Weckdienst zur Verfügung. Dieser kann über die **Kurznummer 150** erreicht. Nach Eingabe der Uhrzeit (hh:mm) ist der Weckdienst aktiviert. Dies wird durch eine Ansage bestätigt.

Hinweis: Um die Funktion Weckdienst zu gewährleisten darf weder „Ruhe vor dem Telefon“ noch eine „Anrufumleitung“ aktiviert sein.

9 Verbindungsnachweis über die Gespräche

Wie setzt sich der Betrag Ihrer Telefonrechnung zusammen? Telecom Liechtenstein erstellt Ihnen gerne eine detaillierte Abrechnung (optional). Sie brauchen dazu nur den **Verbindungsnachweis** mit dem Bestellformular Zusatzdienste zu abonnieren. Jeden Monat erhalten Sie dann eine Aufstellung aller Telefonate, die von Ihrem Anschluss aus gewählt wurden. Bei FL1 Festnetz ISDN und FL1 Kombi Anschlüssen erhalten Sie die Aufstellung auf Wunsch für jede Nummer (Multi Subscriber Number, MSN) einzeln.

Der Verbindungsnachweis enthält folgende Angaben:

- Die gewählte Telefonnummer
- Datum und Uhrzeit der Verbindung
- Dauer
- Kosten des Gesprächs

Telecom Liechtenstein zeichnet nur die für die Rechnung relevanten Daten der Gespräche, keinesfalls den Wortlaut auf. Sämtliche Aufzeichnungen sind streng vertraulich und werden nur dem Inhaber der Nummer ausgehändigt.

Sie können aus verschiedenen Abrechnungsmöglichkeiten auswählen:

1. Hauptrufnummerntotal für FL1 Festnetz Analog-, ISDN- und IP-Anschlüsse

Der Einzelverbindungsnachweis listet alle Gespräche auf der Hauptrufnummer aus.

2. Rufnummerntotal für FL1 Festnetz ISDN- und IP-Anschlüsse

Die einzelnen Nummern (MSN) werden detailliert und übersichtlich unter „Einzelheiten zur Rechnung“ mit einem Rufnummerntotal ausgewiesen (ohne Einzelverbindungsnachweis).

3. Rufnummerntotal inkl. Einzelverbindungsnachweis für FL1 Festnetz ISDN- und IP-Anschlüsse

Jede einzelne Nummer (MSN) eines Anschlusses wird unter „Einzelheiten zur Rechnung“ inkl. Rufnummerntotal und einem detaillierten Einzelverbindungsnachweis dargestellt.

10 Sperren abgehender Verbindungen

Mit dem **Sperren abgehender Verbindungen** bezahlen Sie nur noch die von Ihnen gewünschten Telefongespräche. Sperren Sie Ihren Anschluss einfach für alle abgehenden Verbindungen oder für internationale Verbindungen. Telecom Liechtenstein bietet Ihnen dazu verschiedene Sperrsets an. Aus technischen Gründen können wir Ihnen pro Anschluss nur ein Sperrset zuteilen. Bestellen Sie bitte Ihr gewünschtes Sperrset mit dem Bestellformular Zusatzdienste. Die Aufhebung muss ebenfalls schriftlich erfolgen.

Hinweis: Allgemeine Dienst- und Notrufnummern können auch bei aktivierter Sperre angerufen werden. Für ankommende Verbindungen bleibt der Anschluss offen.

Folgende Sperrsets stehen Ihnen zur Auswahl:

Nr.	Beschreibung	Zusatzinformationen	
		gesperrt	nicht gesperrt
1	Alle Verbindungen und Carrier Selection (call-by-call) sperren.	- Verbindungen national und international	- Notrufnummern
2	Alle internationalen Verbindungen (ausser Schweiz), Carrier Selection (call-by-call) und Mehrwertnummern sperren.	- Auslandverbindungen (exkl. Schweiz) - Carrier Selection (10x) - Mehrwertnummern Liechtenstein (84x, 87x, 89x, 9x) - Mehrwertnummern Schweiz (090x)	- Notrufnummern - Kurzurufnummern - Festnetz- und Mobilnetz Verbindungen nach Liechtenstein - Festnetz- und Mobilnetz Verbindungen in die Schweiz
5	Alle internationalen Verbindungen (inkl. Schweiz), Carrier Selection (call-by-call) und Mehrwertnummern sperren.	- Auslandverbindungen (inkl. Schweiz) - Carrier Selection (10x) - Mehrwertnummern Liechtenstein (84x, 87x, 89x, 9x) - Mehrwertnummern Schweiz (090x)	- Notrufnummern - Kurzurufnummern - Festnetz- und Mobilnetz Verbindungen nach Liechtenstein
6	Erwachsenenunterhaltung sperren.	- Erwachsenenunterhaltung (0906x, 906x)	- Notrufnummern - Kurzurufnummern - Verbindungen national und international
7	Mobile Liechtenstein und Schweiz sowie Mehrwertnummern sperren.	- Verbindungen zu Mobilenummern nach Liechtenstein und Schweiz (6x, 7x, 074, 075, 076, 077, 078, 079, 0860) - Mehrwertnummern Liechtenstein (84x, 87x, 89x, 9x) - Mehrwertnummern Schweiz (090x)	- Notrufnummern - Kurzurufnummern - Auslandverbindungen (exkl. Schweiz Mobile) - Inlandverbindungen (exkl. Mobile)
9	Alle Mehrwertnummern sperren.	- Mehrwertnummern Liechtenstein (84x, 87x, 89x, 9x) - Mehrwertnummern Schweiz (090x)	- Notrufnummern - Kurzurufnummern - Verbindungen national und international
10	Carrier Selection (call-by-call) sperren.	- Carrier Selection (10x)	- Notrufnummern - Kurzurufnummern - Verbindungen national und international

Als Notrufnummern gelten: 112, 1145, 117, 118, 1414, 143, 144, 145, 147, 175, 80

Als Kurzurufnummern gelten: 140, 15x, 16x, 18x

11 Rufnummernanzeige

CLIP ist die englische Abkürzung für „Calling Line Identification Presentation“, was auf Deutsch kurz für „Rufnummernanzeige“ steht. Die Rufnummernanzeige (CLIP) steht Ihnen bei FL1 Festnetz Analoganschluss und FL1 Festnetz ISDN sowie den FL1 Kombis standardmässig zur Verfügung.

Damit die Rufnummer auf analogen Endgeräten angezeigt wird, müssen diese Endgeräte den Dienst auch unterstützen. Für Details sehen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach.

Hinweis: Hat der Anrufende die Identifikation seiner Rufnummer unterdrückt, kann folglich die Rufnummer am Endgerät auch nicht angezeigt werden.